

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 *M.*, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 *M.*, für Nichtmitglieder 20 *M.*, bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 *M.* mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Weidseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 4.

Leipzig, Dienstag den 7. Januar 1908.

75. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Am 30. Dezember 1907 starb

Herr Wilhelm Laber

Mitinhaber der Fa. M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlung
in Köln a. Rh.

Der Verewigte ist in den Jahren 1890—1896 als Mitglied des Wahlausschusses, die letzten vier Jahre als dessen Vorsitzender, tätig gewesen; dann hat er in den Jahren 1896—1899 dem Vorstand des Börsenvereins als Erster Schriftführer angehört.

In dieser für den Buchhandel hochbedeutsamen Zeit, in der insbesondere wichtige Grundgesetze für den Börsenverein (Restbuchhandels-Ordnung, Buchhändlerische Verkehrsordnung) geschaffen oder abgeändert wurden, hat er mit seltenem Eifer seinen ehrenamtlichen Pflichten obgelegen.

Der unterzeichnete Vorstand ruft dem Heimgegangenen, der durch sein wohlwollendes Wesen sich viele Freunde gewonnen hat, über das Grab hinaus den aufrichtigsten Dank für sein langjähriges und erfolgreiches Wirken im Interesse der buchhändlerischen Allgemeinheit und des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler nach. Sein Andenken wird bei uns unvergessen bleiben.

Leipzig, den 3. Januar 1908.

**Der Vorstand
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.**

Dr. Ernst Bollert. Karl Siegismund. Alfred Boerster.
Dr. Erich Ehlermann. Arthur Sellier. Bernhard Hartmann.